

Sehr geehrte Loitzerinnen und Loitzer,

die fälschliche Zuteilung von Geflüchteten in die Notunterkunft in Loitz hat zu viel Unruhe und Unmut in der Stadt gesorgt. Dies kann ich gut nachvollziehen und deshalb möchte ich Sie an dieser Stelle zum Stand informieren. Leider haben sich auch bei mir in den vergangenen Tagen Emotionen „hochgefahren“, so dass ich Sie erst heute mit etwas Abstand informiere.

Ich selbst erfuhr am frühen Morgen des 18.03. durch ein Gespräch mit vor Ort in der Notunterkunft ehrenamtlich Tätigen, die Zusammensetzung der Geflüchteten. Auch ich war auf Mütter und Kinder vorbereitet und sehr erstaunt über die Informationen.

In im Anschluss geführten Telefonaten mit dem Landkreis und zuständigem Ministerium, wurde mir am Vormittag vom Landkreis mitgeteilt, dass die in der Nacht eingetroffenen Personen am Nachmittag in die zentrale Erstaufnahmerichtung des Landes gebracht werden. Der Landkreis wurde von dieser Art der Zuteilung ebenfalls überrascht (Verweis Nordkurierartikel Ausgabe 19.3./20.03.).

Ich habe am Freitag den Landkreis unterstützt, indem ich Abstimmungen mit den erforderlichen Kräften für den Transport am Nachmittag führte. Letztendlich konnten die ersten Personen am Freitag in die zentrale Erstaufnahmerichtung des Landes gebracht werden und weitere Personen am Samstag in eine Gemeinschaftsunterkunft innerhalb des Landkreises.

Diese Art der Koordination durch Bund- und Land ist für mich mehr als unglücklich. Auch ich habe meinen Unmut klar und deutlich den zuständigen Stellen gegenüber kommuniziert.

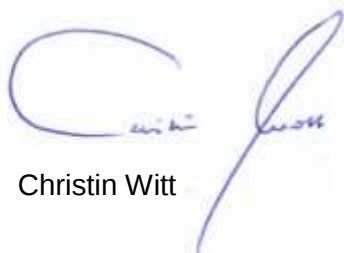
Für mich ist dies für die vielen ehrenamtlichen und engagierten Menschen ein „Schlag ins Gesicht“, die gern geflüchteten Kindern, Frauen und Senioren helfen möchten.

Ich hoffe eindringlich, dass Bund- und Land schnellstmöglich erforderliche Strukturen schaffen, damit solche Dinge nicht wieder vorkommen.

Ergänzen möchte ich, dass die kurzfristige Absage des Schulspeisenversorgers in keinem Zusammenhang mit der Versorgung der Geflüchteten steht, sondern der Grund sind krankheitsbedingte Ausfälle beim Versorger.

Ich hoffe mit meiner Information etwas Klarheit und Ruhe zu vermitteln.
Abschließend wünsche ich allen einen guten Start in die erste Frühlingswoche des Jahres.

Ihre Bürgermeisterin



Christin Witt

Loitz, 21.03.2022
